

ENMIGRAW Suisse – Engagement bewegt

Anita Hess, Hermatswilerstr. 12, CH-8493 Saland

ENMIGRAW Suisse News April 2016

Liebe Spender, Spenderinnen und Freunde

Im März ist Mouhamed aus dem Niger zurückgekommen, wo er verschiedene Projekte besucht hat. Sein Bericht und die Fotos haben mich mehr als gefreut. Die Leute vor Ort haben ausgezeichnete Arbeit geleistet, sei es beim Brunnenbau oder in den verschiedenen Nomadenschulen. Auch die Logistik klappte recht gut, was in afrikanischen Ländern keine Selbstverständlichkeit ist. Manchmal fehlen gewisse Nahrungsmittel, ein anderes Mal sind die Zementsäcke erst in einigen Wochen in Agadez erhältlich oder die benötigten Schulbücher stehen nur in der Hauptstadt Niamey zur Verfügung. Durch jahrelange solide Zusammenarbeit mit ENMIGRAW Niger wissen wir, dass solche „Knacknüsse“ durch die Tuareg zuverlässig gelöst werden.

Und weil „gut gemeint“ nicht immer gut ist – und man mit viel Geld oft nur wenig erreicht – engagieren wir in Projekte, die das Leben der Tuaregnomaden wirklich verbessern!

8. Mitgliederversammlung ENMIGRAW Suisse



Am 12. März fand unsere Mitgliederversammlung in Pfäffikon statt. Ich freue mich immer, so viele Interessierte begrüßen zu können, die unsere Arbeit und die Fortschritte im letzten Vereinsjahr in Augenschein nehmen möchten. Die Bilder der Diashow sprechen für sich und machen klar, mit wie viel Freude, Engagement und Kontinuität wir immer noch dabei sind.

Bei feinem Essen und anregenden Gesprächen liessen wir den gemütlichen Abend ausklingen.

Frauenprojekt „Toudou“

Unsere Initiative zur Unterstützung der Tuareg Frauen in Agadez ist vielversprechend. Wir stellen ihre Stärke in den Vordergrund und ermuntern sie Verantwortung zu tragen. Die Baby Stricksachen laufen gut und mit dem Erlös kaufen die Frauen Alltagsgegenstände wie Decken, Leintücher, Flipflops etc. und verkaufen diese in der „brousse“ weiter. Sie engagieren sich in einer Gesellschaft, in der sie selber aufgewachsen sind und können besser abschätzen, ob ein Projekt für sie sinnvoll ist oder nicht als wir.



Brunnensanierung „Rhissa“



Auch dieser 32 Meter tiefe Brunnen war am zerfallen und die Sanierung begann noch letzten Dezember. Es ist für mich immer beeindruckend, wie die Baucrew mit einfachen Mitteln wie Schaufeln und Kessel, diese doch aufwändigen und manchmal gefährlichen Arbeiten meistert.

Neun Betonringe schützen nun die Wand vor Beschädigungen und verhindern eine weitere Erosion des Brunnens.

Unsere Investition in die Wasserversorgung ist enorm wichtig, denn sie verhindert auch lebensbedrohende Krankheiten durch schlechtes oder verunreinigtes Wasser.

Rhissa und alle ansässigen Tuaregnomaden freuen sich über den renovierten Brunnen, welchen nun sauberes Trinkwasser für ihre Familien und Tiere liefert.

Die Kosten dieser Sanierung betragen **CHF 3'450.-**



Eselskarre für Gougaram



Die Frauen von Gougaram haben uns eine schriftliche Anfrage für eine Eselskarre geschickt. Wunderschön geschrieben mit allen 24 Namen der Damen, die bei diesem Projekt mitmachen wollen.

Die alte Eselskarre aus 2007 kommt langsam ins Alter, hat schon einige Reparaturen hinter sich gebracht, wird aber trotzdem noch fleissig vermietet. Spontan haben sich Eva und Fred Nicolet bereit erklärt, die Kosten von **CHF 500.-** zu übernehmen.

Das Jauchzen der Frauen war bis zu uns zu hören! Auch in ihrem Sinne tausend Dank an die beiden Spender – tannemert hullan....

Nomadenschule „Alamad“

Lachen, fröhliches Rufen, spielende Kindergruppen – der Pausenplatz sprudelt über vor kindlicher Lebensfreude. Etwas später, im Schulzimmer, wird eifrig gerechnet, geschrieben, gelesen und gesungen.

Der Unterricht verläuft nach Plan, alle Schüler haben die letztjährigen Prüfungen bestanden. Sie konnten in die höhere Lernstufe wechseln.

Da die Klimaveränderung mit den unregelmässigen und starken Regenfällen den Bankobauten jedes Jahr zusetzt, wurde der Bau eines neuen Klassenzimmers (7 x 9 Meter) aus Betonsteinen vorgesehen.



Um diese hohen Kosten von ca. CHF 15'000.- zu finanzieren, haben wir bei der Entwicklungszusammenarbeit der Basel Stadt einen Antrag eingereicht. Leider wurde er nicht bewilligt und wir müssen dieses Projekt für den Moment auf Eis legen.

Wir wünschen allen einen sonnigen Frühling

Anita, Rita und das ganze ENMIGRAW Team



ENMIGRAW Suisse News September 2016

Liebe Spender, Spenderinnen und Freunde

Die Wochen fliegen nur so vorbei und wir geniessen momentan die sonnigen Tage.

Viele Kinder haben sich während den Sommerferien auf ihren ersten Schultag gefreut – auch im Niger rückt dieser Tag langsam näher. Viele der Familien sind noch auf ihren Sommerweiden, doch die bis September herrschende Regenzeit hat die Täler Azawaghs in grüne Flächen verwandelt. Die Tiere haben genug zu fressen, was den Nomaden die tägliche Suche nach dem bestmöglichen Futter für ihre Herden erspart. So trifft man sich zum Plaudern beim Brunnen, feiert Feste oder besucht ferne Freunde.



Nomadenschule „Alamad“



Während den Sommerferien, wurde die Latrine ausgebaut und die Mauern erhöht. So ist der Sichtschutz auch für grössere Schüler gewährleistet. Neue Abdeckungen wurden gefertigt und das Dach entfernt.

Gemäss den Frauen, ist es besser, wenn die Sonne hineinscheinen kann, damit der Fussboden trocknet. Und der Wind tut das seine....

Die Verputzarbeiten für die beiden Klassenzimmer gingen gut voran. Zuerst wurde ein Netz aus Nägeln und Draht flächendeckend über die beschädigten Mauern gespannt....



...und anschliessend mit Beton neu verputzt.

Durch die Einbettung diese „Netzes“ hoffen wir auf solidere Beständigkeit gegenüber Rissen und Wasserschäden.

Türen und Fenster wurden neu gestrichen und die Mattenhangare ausgebaut.



Tausend Dank – tamert hullan!



Mitten im Herzen von Pfäffikon/ZH findet sich die **Sunneshii-Börse**. Ein Secondhandladen mit reichhaltigem, saisonalem und modernem Sortiment.

Seit über 10 Jahren dürfen wir zweimal jährlich etliche Säcke voller sehr gut erhaltener, häufig noch neuwertiger Kinderkleider abholen.

Mouhamed organisiert dann den Transport zu den Tuaregnomaden durch Freunde und Reisende.

Die Familien freuen sich ausserordentlich und so ein Kleidersack ist blitzartig unter den Anwesenden verteilt.

Es fehlt oftmals das Geld, um all die Kinder entsprechend einzukleiden und die Jüngsten stolzieren dann wochenlang in ihrer neuesten Errungenschaft durch die Wüste.



Marianne Dörig und ihrem Sunneshii-Team möchten wir für ihren Einsatz und Hilfe unseren Dank aussprechen!

Auch im Namen der Tuaregfamilien ein herzliches „tanemert hullan“

Brunnensanierung „Ibba“

Wasser ist eines der kostbarsten Güter, das wir Menschen besitzen. Das Überleben der Nomaden in der Wüste hängt vom Zugang zu sauberem Trinkwasser ab. Für uns eine Selbstverständlichkeit! Doch die Nomaden müssen oft stundenlang an den wenigen Brunnen anstehen, um ihre Herden zu tränken und die vollen Kanister dann über mehrere Kilometer zu ihren Lagern zu transportieren. Angesichts des massiven Drucks auf die weltweiten Wasserreserven, dürfte sich die Situation in den kommenden Jahren noch verschärfen.



Auch dieser **80 Meter** tiefe Brunnen wurde vor Jahrzehnten in der Region Etaras gegraben und ist in der Zwischenzeit mehr als baufällig! Durch das Heraufziehen der Wassersäcke entstanden grosse Hohlräume in den Wänden. Der Brunnenrand ist instabil und droht einzustürzen. Seit einem Monat ist unsere Brunnencrew mit der Sanierung beschäftigt und ich erwarte in den kommenden Wochen aktuelle Bilder.

Der Kostenvoranschlag für diese Instandsetzung beträgt ca. CHF 6'000.-

Mit eurer Spende helft ihr mit, den Menschen langfristig den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen.

Hier einige Beispiele:

- 4 Säcke Zement CHF 18.-
- 1 Monatslohn Gehilfe CHF 230.-
- 1 Monatslohn Maurer CHF 350.-
- Verpflegung für die ganze Crew pro Tag CHF 32.-

Wir werden in der folgenden ENMIGRAW News detaillierter darüber berichten, dann sollte die Sanierung abgeschlossen sein.

Wir wünschen euch allen einen sonnigen Herbst
Anita, Rita und das ganze ENMIGRAW Team



ENMIGRAW Suisse News November 2016

Liebe Spender, Spenderinnen und Freunde

Die Blätter färben sich rot und erfreuen uns mit ihren leuchtenden Farben. Die Herbstwinde fegen durch die Wälder und bald werden unsere Uhren auf Winterzeit umgestellt.

Mit grossem Einsatz, Knochenarbeit, gepaart mit Einfallsreichtum und Improvisation, haben die Verantwortlichen **ENMIGRAW Nigers** die verschiedenen Projekte vorangetrieben und betreut. Untenstehend eine kleine Zusammenfassung unserer Arbeit in den letzten Monaten.

Grundschule „Gougaram“

Die jahrelange Verbesserung der Verpflegungssituation durch Milch, Fleisch und Gemüse aller Schulkinder ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Denn chronische Fehlernährung ist häufig nicht auf den ersten Blick sichtbar und macht sich nur durch Einschränkung körperlicher und geistiger Aktivitäten bemerkbar. Durch den Nährstoffmangel verringert auch das Immunsystem seine Arbeit und eine leichte Erkrankung kann oftmals tödlich sein.



Die Eltern und der Direktor loben unseren Einsatz und wir werden weiterhin mit ca. **CHF 2'000.- jährlich** die Schulküche unterstützen!

Brunnensanierung „Ibba“

Durch die klimatischen Umstände mussten sich die Tuareg in den letzten Jahren zwangsläufig neu orientieren. Sie mussten sich zu einer aufgezwungenen Halbsesshaftigkeit bekennen – ein grosser Schritt für dieses ungebundene Nomadenvolk. Umso wichtiger ist auch die Bedeutung der bestehenden Ziehbrunnen, denn sie werden stärker frequentiert.

Die Sanierung des **80 Meter** tiefen Brunnens „Ibba“ fand letzte Woche ein Ende. Fast 2 Monate verbrachte die Brunnencrew und ihre Helfer im Lager in Etaras. Ein kleines Solarpanel garantiert die Ladung der Handys; so bleiben wir auf dem Laufenden und können bei allfälligen Problemen kurzfristige Entscheidungen treffen.



Mit Eselskarren wurden die benötigten Materialien von der Hauptstrasse zur Brunnenbaustelle gebracht. Armierungseisen, Schalungsringe, Zementsäcke, Schaufeln, Schubkarren und vieles mehr.

Das wichtigste war das Auffüllen der grossen Kavernen in den Wänden, die vom jahrelangen Pendeln der schweren Wassersäcke herrührte. Bis diese aufgeschüttet waren, verschwanden Kessel um Kessel von Geröll und Sand in den tiefen Buchten. Erst dann konnten die Schalungsringe platziert werden.



Nachdem der ganze Brunnenaufbau getrocknet ist, werden die Tränkebecken für das Vieh gebaut und mit Leitungen verbunden. So können gleichzeitig gruppenweise Tiere getränkt werden. Am Schluss werden die grossen Astgabeln mit der Seilrolle in die ausgesparten Löcher betoniert.



Diese Sanierung war für unseren Brunnenexperten Alassan und sein Team eine grosse Herausforderung, die sie fantastisch gemeistert haben! Die Kosten betragen **CHF 5'897.-**.



Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung, die Sanierung dieses Brunnens zu verwirklichen

Euch allen einen sonnigen Herbst wünscht
Anita, Rita und das ganze ENMIGRAW Team

